

Anima

Text und Melodie:
Gabriele, Michael und Hans Schnitzlbaumer
© 11.12.13 www.gsberner.musin.de/hs.php

1. Mei' O - pa, der sagt so oft "A nim - ma"._____ Diam
fallt's ma net leicht, des zum hör'n. Mei'
O - pa, der is' so a lia - ba Mo._____ Mir
hab'n un - sern O - pa so gern. "De
Au - tos heut", sagt er, "san' a nim - ma,_____ was
d' Au - tos zu mei - ner Zeit war'n. Heut
piepst d' E - lek - tro - nik, des brauch i net._____ Zu
mei - ner Zeit wollt' ma bloß fahr'n."

2. "Die Fernsehleute", sagt er, "sind auch nicht mehr, was die Fernsehleute seinerzeit waren. Heute zeigen sie uns die abscheulichen Verbrecherfilme. Die sollten sie uns lieber ersparen. Die Feiertage heute sind auch nicht mehr, was die Feiertage seinerzeit waren. Wir haben halt noch gewusst, was wir gefeiert haben. Heute feiert man, weil Feiertage sind."

3. "Du, Opa, wie oft sagst du 'anima'! Ich kann dir sagen, was das heißt: Die Seele! Das kommt aus dem Lateinischen." Da sagt er: "Bin gespannt, ob du das weißt: Die Seele, mein Bub, sie ist immer noch, was die Seele zu meiner Zeit war, vom Herrgott gerettet; das feiern wir alle Jahre zur heiligen Nacht."

Übersetzung:

1. Mein Opa, der sagt so oft "auch nicht mehr". Manchmal fällt es mir nicht leicht, das zu hören. Mein Opa ist so ein lieber Mann. Wir haben unseren Opa so gern. "Die Autos heute", sagte er, "sind auch nicht mehr, was die Autos zu meiner Zeit waren. Heute piepst die Elektronik, das brauche ich nicht. Zu meiner Zeit wollten wir nur fahren."
2. "Die Fernsehleute", sagt er, "sind auch nicht mehr, was die Fernsehleute seinerzeit waren. Heute zeigen sie uns die abscheulichen Verbrecherfilme. Die sollten sie uns lieber ersparen. Die Feiertage heute sind auch nicht mehr, was die Feiertage seinerzeit waren. Wir haben halt noch gewusst, was wir gefeiert haben. Heute feiert man, weil Feiertage sind."
3. "Du, Opa, wie oft sagst du 'anima'! Ich kann dir sagen, was das heißt: Die Seele! Das kommt aus dem Lateinischen." Da sagt er: "Bin gespannt, ob du das weißt: Die Seele, mein Bub, sie ist immer noch, was die Seele zu meiner Zeit war, vom Herrgott gerettet; das feiern wir alle Jahre zur heiligen Nacht."